

Dortmunder Generalanzeiger; Sonnabend, den 4. Juni 1927.

= Einweihung des Paula Becker-Moderohn-Hauses.
Gestern vormittag wurde in Anwesenheit zahlreicher Teilnehmer aus dem ganzen Reiche die neue Stiftung des Generalkonsuls Dr. Ludwig Roselius, das Paula Becker-Moderohn-Haus in der Wöttcherstraße zu Bremen, eine Schöpfung Professor Bernhard Hötgers aus Worpswede, feierlich eingeweiht. Roselius wies in seiner Rede auf die Bedeutung Paula Becker-Moderohns hin, die die Farbenwelt bereicherte wie kaum ein anderer, und deren Zeichnungen und Skizzen ihren Ruhm als große Künstlerin begründen würden. Der Bruder der verstorbenen Malerin, Dr. Becker-Glauch, sprach den Dank der Familie für die Errichtung des Hauses aus. Der Bürgermeister Bremens, Dr. Spitta, führte aus, das Paula Becker-Moderohn-Haus in der durch Künstlerhand neuerstandenen Wöttcherstraße werde einen wesentlichen Teil dieser begnadeten Künstlerin umschließen, die aus der Wirklichkeit des immersten und tiefsten Geschehens geschaffen habe.